

Presseinformation

NÖ-LAbg. Ingeborg Rinke spricht als erste Politikerin mit Bürgerinitiativen über den Steinbruch Paudorf/Hörfarthgraben und bringt Überraschung

Utl: Als erste Politikerin überhaupt, empfing die Landtagsabgeordnete, Ingeborg Rinke, die Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ und „FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“ zu einem Gespräch. Am Ende gab es eine Überraschung: Göttweigs mutwillige Kanalblockade in Paudorf ist beendet!

Am 29. Juni 2011 lud die Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterin von Krems, Frau Ingeborg Rinke, die Sprecher der Bürgerinitiativen „Lebendes Paudorf“ und „Freunde und Freundinnen des Dunkelsteinerwalds“, Wolfgang Janisch und Walter Kosar, zu einem ca. einstündigen Gespräch. Ziel des Gespräches war, die niederösterreichische Landespolitikerin über die Bedrohung des Dunkelsteinerwalds durch den Steinbruch Paudorf/Hörfarthgraben zu informieren.

Landesabgeordnete Rinke ist eine Frau der klaren Worte. So stellte sie gleich zu Beginn fest, dass sie ausschließlich in Ihrer Funktion, als Landtagsabgeordnete und nicht als Bürgermeisterin von Krems dieses Gespräch führe. Als Kremser Bürgermeisterin wolle sie sich nicht in die Angelegenheiten des Bürgermeisters von Paudorf einmischen. Als Landtagsabgeordnete hatte Frau Rinke allerdings offene Ohren für die Anliegen der Bürgerinitiativen und Sorgen der Menschen von Paudorf.

Die Sprecher der Bürgerinitiativen betonten, dass ihr Einsatz dem Erhalt des Kremser Naherholungsgebietes Dunkelsteinerwald gelte. Sie zeigten sich enttäuscht von der niederösterreichischen Landespolitik sowie vom bürgerfernen Verhalten der Politiker im Allgemeinen. Weder Landeshauptmann Pröll, noch Umweltministerminister Berlakovich, auch nicht der St. Pöltner Bürgermeister, Matthias Stadler, waren bisher bereit die Bürgerinitiativen persönlich zu empfangen und sich den Sorgen der Bevölkerung zu stellen.

Eine Überraschung gab es gegen Ende des sehr guten und sachlichen Gespräches. Als die BI den Machtmissbrauch Göttweigs anprangerten, z. B. die mutwillige Blockade des Kanalbaus in Paudorf, weil dieser über Göttweiger Gründe führt und mehr Geld für Göttweig bringen sollte, zeigte sich Frau Rinke als selbstbewusste und durchsetzungsfreudige Politikerin: *"Dort hab ich mich eingemischt, das ist erledigt, dort bin ich die Chefin. Das weiß der Paudorfer Bürgermeister!"* und weiter *"Das ist schon länger geregelt! So etwas lasse ich mir nicht gefallen. Wo ich die Chefin bin - von siebzehn Gemeinden - kommen solche G'schichterln nicht vor!"*

Die Bürgerinitiativen waren über diese Neuigkeit hochofret, wurden doch die Göttweiger Mönche durch diese mutige Intervention der Landtagsabgeordneten und Kremser Bürgermeisterin, Ingeborg Rinke, auf den rechtskonformen Weg zurückgeführt.

Nochmals appellierten Janisch und Kosar an die Landtagsabgeordnete Rinke, sich im NÖ-Landtag für den Schutz des Dunkelsteinerwalds und die Bedürfnisse der Bevölkerung einzusetzen. LAbg. Ingeborg Rinke versprach den Bürgerinitiativen glaubhaft, sich mit diesem Thema zu befassen und sich *„die Sache ganz genau anzusehen!“*.

Zum Abschied überreichten die Sprecher der Bürgerinitiativen, Wolfgang Janisch und Walter Kosar, der Landtagsabgeordneten, Frau Ingeborg Rinke, das „Manifest für den Dunkelsteinerwald“ und hielten diesen historischen Augenblick in einem Foto fest.

Download

- > Pressefoto (Gebührenfrei)
- > Gesamter Gesprächsverlauf

Rückfragehinweis

Walter Kosar
Bürgerinitiative
„FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“
Neudeggergasse 14
1080 Wien
+ 43 (0) 1 4084662
+ 43 (0) 676 3018459
info@dunkelsteinerwald.org
www.dunkelsteinerwald.org

Wolfgang Janisch
Bürgerinitiative
„Lebenswertes Paudorf“
Schlossstraße 7
3508 Meidling
+ 43 (0) 650 710 24 99
wmjanisch@a1.net